© Sebastian Schels

Sanierung eines Bergbauernhofes

Grausegg 1
6322 Kirchbichl, Österreich

ARCHITEKTUR
architekturbüro eder

TRAGWERKSPLANUNG
Bergmeister Ingenieure GmbH

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
03. November 2020

Ein rund 300 Jahre alter Bergbauernhof auf 1.200 m Höhe wurde mit denkmalpflegerischer Vorsicht und nachhaltig revitalisiert und damit auf die nächsten Jahrhunderte vorbereitet. Dazu wurde die Substanz der vielen Umbauten analysiert, geordnet, rückgebaut oder herausgearbeitet. Aufbauend auf der vorgefundene Tradition des „Weiterbauens“ wurde Altes bewahrt und wo nötig mit Neuem gestärkt und so ein Haus mit vielen zeitgeschichtlichen Ebenen geschaffen.

Eine Hauptaufgabe im Rahmen des Umbaus bestand in der nachhaltigen Energieversorgung mittels Tiefenbohrung, Wärmepumpe und Niedertemperatur-Heizsystem. Die ursprünglichen Wände und Böden freizulegen und ohne Innendämmung zu arbeiten, spielte dabei eine große Rolle. So wuden Wände und Böden aufgearbeitet und wo nötig ergänzt. Das geschah auf sehr handwerkliche Art und Weise und ohne Scham, das Flickwerk zu zeigen. Es ist in Summe nur eine weitere Ebene die das Haus gewinnt.

Trotz heiztechnisch bedingter großer Eingriffe sollte möglichst viel Ursprünglichkeit in das Haus zurückkehren. An vielen Stellen hat dies die Struktur des Hauses sehr unkompliziert zugelassen. So wurden Böden oder Decken teilweise nach alter Handwerkstradition in vorhandene Nuten wieder oder neu eingebaut und Türen oder Türstöcke traditionell ergänzt. Die einem zeitgenössischen Standard entsprechenden Bäder brachten eine notwendige weitere Ebene ins Haus. Durch einen freigestellten Versorgungsschacht über zwei Ebenen wurde ein minimalinvasiver Umgang mit dem Bestand erreicht.

Für die Bäder wurde mit Nagelfluh ein hochwertiges, regionales Material verwendet, das in seiner dauerhaften Qualität dem Bestand angemessen ist. Sonst wurden die Materialien weitgehend auf Holz und Stahl beschränkt. Dabei wurde Stahl einerseits kontrastierend zum Bestand, andererseits als Vermittler der unterschiedlichsten

© Sebastian Schels

© Sebastian Schels

© Sebastian Schels

Umbauten eingesetzt, immer jedoch als deutliches Zeichen für neue Eingriffe ins Haus.

Größtes sichtbares Novum im äußeren Erscheinungsbild stellen die neuen Fenster dar. Die Gegenüberstellung von neu interpretierten, traditionellen Kastenfenstern und kontrastierenden, kontemporären Fensterelementen bereichert das Haus um eine weitere Zutat in seiner langen Baugeschichte.

Der Umbau wurde bei der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2020“ mit einer lobenden Erwähnung bedacht: „Ein Tiroler Bauernhaus in Kirchbichl, das eine lange Geschichte als Bauernhof und anschließend als Ferienhaus eines Großindustriellen hinter sich hat, wurde neu belebt. Unter Einbeziehung der bäuerlichen wie auch der neueren Geschichte wurde mit viel Feingefühl und durch die Einführung neuer architektonischer Elemente wie z.B. Sprossenfenster, Einbauteilen aus Rohstahl und unter Verwendung von Nagelfluh ein stimmiges Ensemble geschaffen. Die wertvolle Bausubstanz wurde zeitgemäß für weitere Generationen belebt.“ (Peter Haimerl, Juror) (Text: Architekt, bearbeitet und ergänzt)

DATENBLATT

Architektur: architekturbüro eder (Benjamin Eder)
Tragwerksplanung: Bergmeister Ingenieure GmbH
Mitarbeit Tragwerksplanung: Matthias Gander
Bauphysik: Peter Fiby
Fotografie: Sebastian Schels

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2017 - 2020
Ausführung: 2018 - 2020

Grundstücksfläche: 1.500 m²
Bruttogeschossfläche: 441 m²
Nutzfläche: 366 m²
Bebaute Fläche: 222 m²
Umbauter Raum: 1.736 m³

© Sebastian Schels

© Sebastian Schels

© Sebastian Schels

Sanierung eines Bergbauernhofes

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Mischbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

HAUSCHILD Installationen GmbH & Co KG; Elektro Biedermann GmbH&CoKG; Vinzenz Bachmann Bau GmbH & Co. KG; Schreinerei Opperer; Malerbetrieb Scheck GmbH; Andreas Lütt - Metallbautechnik-Schlosserei

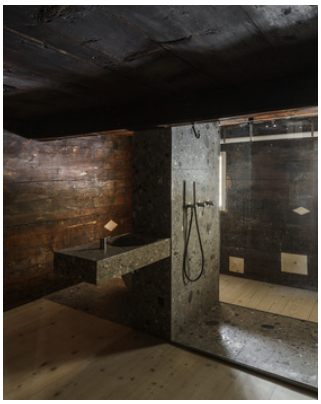
AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2020, Lobende Erwähnung

© Sebastian Schels

© Sebastian Schels

© Sebastian Schels



© Sebastian Schels

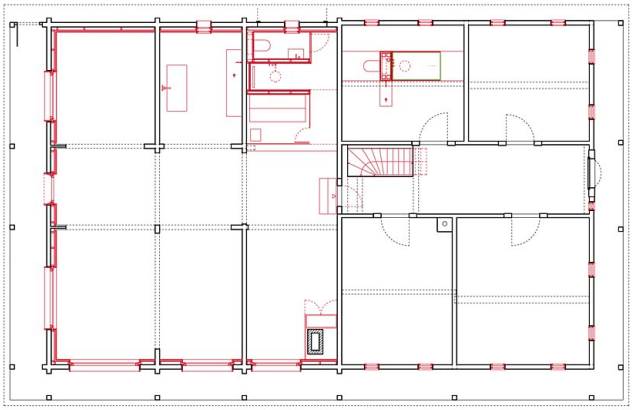
© Sebastian Schels

© Sebastian Schels

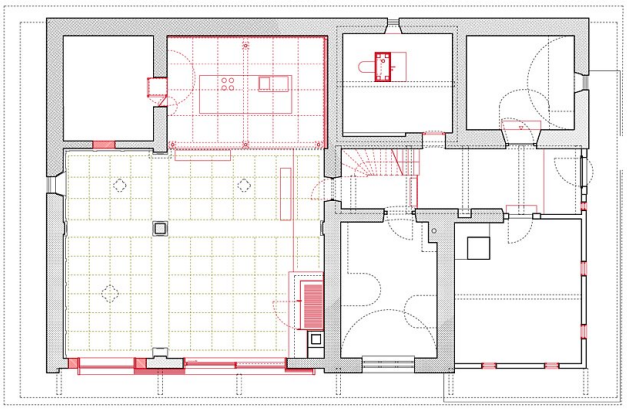
Sanierung eines Bergbauernhofes

© Sebastian Schels

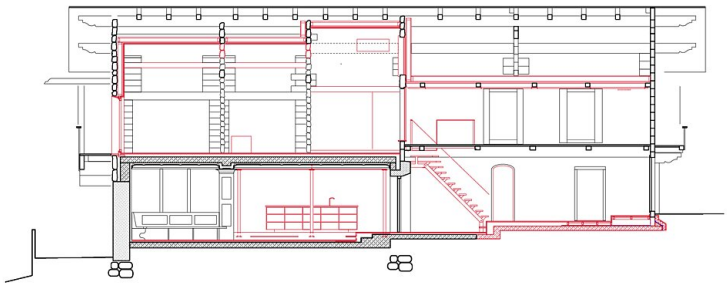
Sanierung eines Bergbauernhofes



Grundriss EG

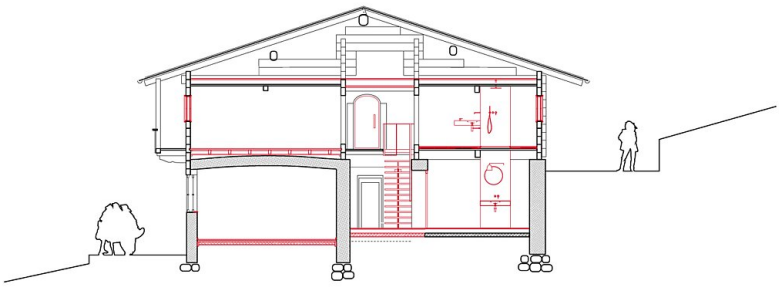


Grundriss OG



Längsschnitt

Sanierung eines Bergbauernhofes



Querschnitt

Fassadenschnitt